

KN Aktuelles

Virtuelles Bonding

Im Rahmen eines Erfahrungsberichts erläutert Dr. Otmar Kronenberg den Workflow des virtuellen Bracketklebens: vom Intraoralscan über die virtuelle Fallplanung, dem 3D-Druck des Transfertrays bis hin zu Bonding, Kontrolle und Finishing.

Wissenschaft & Praxis ➔ Seite 9

Personal Branding

Wie wichtig es für eine KFO-Praxis ist, sich neben der Etablierung als Marke den Status der Einzigartigkeit aufzubauen, zeigt Dr. Anke Nienkerke-Springer.

Wirtschaft & Recht ➔ Seite 20

Carriere® Symposium

Welche klinischen Vorteile der Einsatz des SAGITTAL FIRST™ Konzeptes mit sich bringt, erläuterten Dr. Luis Carrière und Co-Referenten beim 4. Henry Schein® Orthodontics™ Annual European Carriere® Symposium in Paris.

Veranstaltungen ➔ Seite 30

KN Kurz notiert

Kostenübernahme

Gesetzlich krankenversicherte Eltern können für ihre Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) ab 1. Juli neue zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch nehmen. (Quelle: BZÄK)

Zahngesundheit

Für drei von vier Bundesbürgern (74 Prozent) ist zweimal täglich Zähneputzen Standard. Sechs Prozent greifen sogar häufiger zur Zahnbürste. Frauen sind zudem sorgsamer als Männer. (Quelle: CosmosDirekt)

Noch schneller zum perfekten Lächeln?

Eine KFO-Behandlung dauert i.d.R. mehrere Jahre, da ist Durchhaltevermögen gefragt. Umso interessanter erscheinen unterstützende Verfahren, die die Bewegung der Zähne beschleunigen.



Um die orthodontische Zahnbewegung im Rahmen einer KFO-Therapie zu beschleunigen, kommen heutzutage verschiedene Verfahren zur Anwendung. Zu ihnen zählen z.B. die links dargestellte Piezosonics (Foto: Dr. Daniel Pagel/Prof. Dr. Axel Bumann) oder die im rechten Bild zu sehende Kortikotomie. (Foto: Prof. Dr. Serge Dibart, Boston, USA)

Bei der Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen spielt die Therapiedauer eine wichtige Rolle. Patienten wünschen kurze Behandlungen und sind zunehmend an Methoden zur Beschleunigung orthodontischer Zahnbewegungen interessiert.

Eine kieferorthopädische Zahnbewegung basiert auf Umbauvorgängen am Knochen, die durch Remodellation mittels Osteoklasten (Knochenresorption auf der Druckseite) sowie Knochenneubildung mithilfe von Osteoblasten (auf der

Zugseite) erfolgen. In den letzten Jahren wurde durch Einsatz invasiver sowie zunehmend minimal-invasiver Verfahren versucht, diese Umbauprozesse im Knochen zu beschleunigen und somit eine Verkürzung der Dauer kieferorthopädi-

scher Therapien herbeizuführen. „Accelerated Orthodontics“ – unter diesem Begriff verbergen sich heutzutage diverse Techniken zur Beschleunigung orthodontischer Zahnbewegungen, die in den letzten Jahren eine zunehmende Anwendung in den Praxen erfahren haben. Was die klinische Effizienz der verfügbaren Methoden angeht, bedarf es zweifellos einer differenzierten Betrachtung. Dr. Bhavna Shroff,

OrthoLox

Snap-in Hülsenpatrize mit Fixierkegel für die skelettale Verankerung.

NEU

Perfekt zur Dehnung der Gaumennaht



PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel. (0271) 31 460-0
www.orthodontie-shop.de

Professorin für Kieferorthopädie an der Virginia Commonwealth University in Richmond (USA), hat sich dieser Herausforderung angenommen. Seit vielen Jahren widmet sie sich u.a. der Biologie der Zahn- bewegung und vermittelt im folgenden Artikel einen umfassenden Überblick über die aktuelle Lage wissenschaftlicher Forschung.

➔ Seite 6

HKP – welche Regeln gelten bei der Unterschrift?

Zwischen getrennt lebenden Eltern- teilen kommt es nicht selten zu Meinungsverschiedenheiten, wenn es um die Bezahlung kieferorthopädischer Leistungen für den Nachwuchs geht. Insbesondere dann, wenn Zusatzvereinbarungen nur einseitig getroffen wurden oder das Kind privat versichert ist, scheint der Ärger oft vorprogrammiert.

Man stelle sich folgende Situation vor: Die Eltern leben getrennt, das Kind bei der Mutter. Hauptversicherer ist der Vater. Nachdem die Mutter für das gemeinsame Kind Zuzahlungen unterzeichnet hat,

erhält der Vater die Rechnung und weigert sich zu zahlen, da er keine Kenntnis davon hatte. Die Mutter ist ebenfalls nicht bereit, den offenen Betrag zu begleichen. Sie ist der festen Überzeugung, dass sich der Kindsvater – neben den monatlichen Unterhaltszahlungen – an den Kosten beteiligen bzw. diese gänzlich übernehmen müsse. Wer hat nun Recht bzw. muss zahlen? Und noch viel wichtiger: Wie verhalte ich mich als Praxis korrekt bzw. kann einer solch unschönen Situation vorbeugen? Wann sollte das Praxisteam auf Unterschriftsleistung beider Elternteile achten und unter welchen Voraussetzung genügt die Unterschrift von Mutter oder Vater?

Fragen über Fragen, die ohne Kenntnis juristischer Hintergründe oft gar nicht leicht zu beantworten sind. Dennoch müssen sich Praxen mit ihnen auseinandersetzen, wollen sie nicht auf ihren Kosten sitzen bleiben. Abrechnungsexpertin Heike Herrmann und Rechtsanwalt Harald Wostry klären auf.

ANZEIGE

BMX – BENEFIT® Maxillary Xpander die neue Apparatur zur Gaumenerweiterung

- ✓ drei unterschiedliche Größen
- ✓ maximale Expansion 10 mm
- ✓ parallele Insertion ohne Abformung durch DeFranco Parallel-Guides



www.dentalline.de

➔ Seite 16

Ormco

Your Practice. Our Priority.

PERFEKTE ZÄHNE
SEIT 1960.



Ormco B.V. • Basicweg 20, 3821 BR Amersfoort, Niederlande
Kundendienst • Tel.: 00800 3032 3032, Fax: 00800 5000 4000,
E-Mail: customerservice@ormco.com
Besuchen Sie uns auf unserer Website www.ormco.de